

Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur Schloß Dyck in Jüchen

Auslober:

Kreis Neuss

Bearbeitung/Vorprüfung:

planB, Duisburg

Christian Jürgensmann · Jürgen Landers

Wettbewerbsart:

Begrenzt offener einstufiger Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zuzüglich 5 Zuladungen

Teilnehmer:

Landschaftsarchitekten

Beteiligung:

38 Arbeiten

Termine:

Tag der Auslobung	22. 10. 1999
Bewerbungsschluß	22. 12. 1999
Abgabetermin Pläne	31. 03. 2000
Preisgerichtssitzung	05./06. 05. 2000

Fachpreisrichter:

Prof. Heinz-W. Hallmann, Aachen (Vors.)

Maria Auböck, A-Wien

Ulrike Beuter, Oberhausen

Hans Christiansen, LAGL Nordrhein-Westfalen

Axel C. Lohrer, Waldkraiburg

Prof. Albert Schmidt, Präs. LÖBF i. R., Ratingen

Prof. Kunibert Wachten, Dortmund

Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht empfiehlt, den Entwurf des 1. Preises mit seiner vorgeschlagenen Raumstruktur für das Dyckerfeld zur Grundlage der weiteren Planung zu machen. Die Verwendung von Miscanthus sollte zugunsten von Alternativen nicht aufrechterhalten werden, wenn das angestrebte räumliche Bild bis 2002 nicht umsetzbar scheint.

Wettbewerbsaufgabe:

Gegenstand des Wettbewerbes ist die Freianlagenplanung für das Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur am Schloß Dyck, Gemeinde Jüchen; die Eröffnung findet im Rahmen der „Dezentralen Landesgartenschau 2002“ statt. Das geplante „Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur im Rheinland“ wird von drei Säulen getragen:

- Musealer Ausstellungsbereich zur Geschichte von Schloß und Park und zur Geschichte der Gartenkunst des Rheinlandes;
- Ausbildungs- und Wissenschaftsinstitut für Gartenkunst und Landschaftskultur mit Archiv;
- Touristisch attraktiver, dauerhafter Schaubereich, die Inhalte erstrecken sich von der Darstellung alter Gartenbautechniken bis hin zur modernen, experimentellen Gartenkunst.

Der museale Part wird durch das „Museum der Gartenkunst“ im Ostflügel des Schlosses Benrath in Düsseldorf ergänzt. In Benrath soll der künstlerisch-philosophische sowie der europäische Aspekt dargestellt werden. In Dyck sollen die praktischen Aspekte der Gartenkunst und Gartengestaltung sowie die Gartenkunst des Rheinlandes im Vordergrund stehen. Dazu gehören zusätzliche Einrichtungen wie eine Forschungsstelle und eine Gartenberatung für historische Anlagen. Das Wettbewerbsgebiet umfaßt die Flächen der Neuanlage (Dyckerfeld), die Verknüpfungsbereiche mit der bestehenden Anlage und die dem Schloß unmittelbar zugeordneten Gartenbereiche.

1. Preis (DM 41.250,-):

RMP Landschaftsarchitekten, Bonn
Raderschall · Möhrer · Peters + Partner
Stefan Lenzen
Mitarbeit: A. Gerardi · J. Möller · H. Strya
Fachberater: Inst. f. Pflanzenbau, Dr. R. Puhde

2. Preis (DM 33.000,-):

Prof. Hans Loidl, Berlin
Mitarbeit: S. Reimann · U. Böhm
B. Hutter · D. Otto

3. Preis (DM 24.750,-):

Terraform, Berlin
Sandra Bartoli + Andreas Ziegeler
Mitarbeit: K. Schulze · M. Jahnke · S. Hanke
M. Schlosser · C. Abel

4. Preis (DM 19.800,-):

H. O. Dieter Schoppe, Hamburg
Mitarbeit: H. Ewert · A. Hunck · H. Lorenz
U. Luther · H. Schäfer
Fachber.: wfw nord consult Ingenieurbüro
Herr von Werder
Photostudio C. Schoppe

5. Preis (DM 13.200,-):

Christof Geskes, Berlin
Mitarbeit: I. Koerber · S. Köster · K. Hack
L.Arch.: A. Forbes

Ankauf (DM 11.000,-):

Büro Grün Plan, Hannover
Walter Jöris · Gudrun Baingo
Mitarbeit: I. Schmidt · G. Kusters
Fachberater: Dr. M. Rohde

Ankauf (DM 11.000,-):

Trillitzsch · Jost und Partner, Berlin
Mitarbeit: F. Göser · V. Hellwag · D. Zero
Fachberater: Hascher und Jehle

Ankauf (DM 11.000,-):

Thomanek + Duquesnoy, Berlin
Mitarbeit: T. Neumann · C. Kiem Lan Liem
J. Michel · A. Schütze



1. Preis: RMP Landschaftsarchitekten, Bonn



2. Preis: Prof. Hans Loidl, Berlin



3. Preis: Terraform, Berlin



4. Preis: H. O. Dieter Schoppe, Hamburg



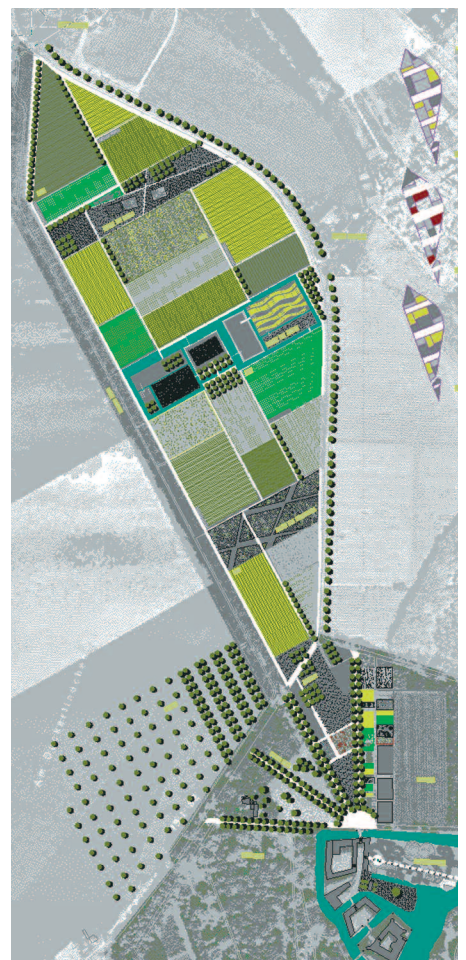
5. Preis: Christof Geskes, Berlin



Ankauf: Büro Grün Plan, Hannover



Ankauf: Trillitzsch · Jost und Partner, Berlin



Ankauf: Thomanek + Duquesnoy, Berlin